

26.1.2022

Bote 27.1.2022

meine-news.de-Beitrag von Josef Eck aus Bürgstadt

Odenwaldklub trauert um Ehrenmitglied Günter Hebeisen

Der Odenwaldklub Miltenberg trauert um sein Ehrenmitglied. Günter Hebeisen ist am 21. 1. 2022 im Alter von 86 Jahren verstorben. Zum 1. 1. 1980 eingetreten, war er eines der langjährigsten Mitglieder des Vereins. Legendar und ausgesprochen beliebt waren seine Wanderführungen am Sonntagnachmittag „Wandern in unserer Heimat“. Seine Leidenschaft galt aber insbesondere den Wanderwegen und ihrer Markierung. Gemeinsam mit seiner Frau Marga hat er bereits ab ca. 1995 viele Jahre einen Großteil der Wanderwege in der Region selbst betreut. Über 400 km erzählte er immer voller Stolz, haben wir jährlich gemeinsam markiert. Es gibt fast keinen Wanderweg in unserer Region, den er nicht von der eigenen Betreuungsarbeit kannte. Ab dem Jahre 2004 wurde ihm dann vom Hauptverein die Rolle des Bezirkswegewarths übertragen.

14 Jahre bis 2018 war er für die ordnungsgemäße Markierung der Wege in unserer Region verantwortlich. Auch danach war er als Stellvertreter noch aktiv und hat bis zu seinem Tod das Markierungsmaterial verwaltet.

Seine Liebe zu unserer Heimat und zur Stadt Miltenberg kamen auch



in seinen Altstadtführungen mit der Laterne zum Ausdruck. Er hat den Odenwaldklub Miltenberg lange Jahre mitgeprägt. Seit 2015 war er Ehrenmitglied des Vereins. Wir werden ihn sehr vermissen und ihm immer ein ehrendes Gedenken bewahren.

Lesen Sie den Artikel online unter www.meine-news.de/111894

OWK trauert um Günter Hebeisen

MILTENBERG. Der Odenwaldklub Miltenberg (OWK) trauert um sein Ehrenmitglied Günter Hebeisen, der am 21. Januar im Alter von 86 Jahren verstorben ist. Das teilt Josef Eck, Vorsitzender des OWK, mit. Zum 1. Januar 1980 eingetreten, sei Hebeisen eines der dienstältesten Mitglieder gewesen.

»Legendar« waren demnach seine Wanderführungen am



Günter Hebeisen.

Foto: Josef Eck

Sonntagnachmittag. Seine Leidenschaft galt den Wanderwegen und ihrer Markierung, heißt es weiter. Gemeinsam mit seiner Frau Marga habe er ab circa 1995 einen Großteil der Wanderwege in der Region betreut. »Über 400 Kilometer, erzählte er immer voller Stolz, haben wir jährlich gemeinsam markiert«, erinnert sich Josef Eck. Es gebe fast keinen Wanderweg in der Region, den Hebeisen nicht von der eigenen Betreuungsarbeit kannte. Ab 2004 sei ihm die Rolle des Bezirkswegewarths übertragen worden. Bis 2018 war Hebeisen so für die ordnungsgemäße Wegmarkierung in der Region verantwortlich. Auch danach sei er als Stellvertreter aktiv gewesen und habe bis zu seinem Tod das Markierungsmaterial verwaltet. Seine Liebe zur Heimat kamen auch in seinen Altstadtführungen zum Ausdruck. Günter Hebeisen habe den OWK Miltenberg lange Jahre mitgeprägt, so Eck. »Wir werden ihn sehr vermissen und ihm immer ein ehrendes Gedenken bewahren.«

lml